

3. Ausgabe 2011 45. Jahrgang

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

tus
BERNE



BOGENSPORT

→ Der neue Trend im tus BERNE? ←



GROSSER LATERNENUMZUG

Samstag, 24. September 2011

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Bogenschießen	5
Handball	7
Tischtennis	7
Ski und Wandern	8
Tennis	10
Badminton	11
Blaue Seiten	14
Turnen, Fitness und Prävention	17
Folklore	22
Kanu	24
Volkshaus Berne	26
Vereinsbeiträge	27
Sportangebote	28

Großer Laternenumzug Samstag, 24. September 2011

Treffpunkte:

- Kriegkamp, Saseler Straße
- Quartiersplatz Busbrockhöhe 72-90
- Roter Hahn, Kathenkoppel

Treffen: 19:30 Uhr Abmarsch: 20:00 Uhr

Die Züge enden im Berner Gutspark.
Dort gibt's zum Abschluss ein Feuerwerk
und Wasserlichtspiele.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Holzarbeiten aller Art

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fleischerei Knoll – Ihr Fachgeschäft

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –
Wohnungsgenossenschaft

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen
– Leistung rund ums Auto

Männerchor Adolphina

Massageprivatpraxis –
Barbara von Chmielewski

Michael Rieß – Malerbetrieb

Peter Greß – Bauausführungen

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Wolfgang Klostermann – Heizung

Ziel-Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)
Dietbert Pfullmann
Julia Petersen
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
05. September 2011**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.

Liebe Vereinsmitglieder,

die Entscheidung, die Jahreshauptversammlung nicht wieder auf einen Freitagabend zu legen, stellte sich als eine gute Überlegung heraus. Immerhin nahmen mehr als doppelt so viele Mitglieder an der Versammlung im Spiegelsaal des Volkshauses teil wie im Jahre 2010. Als etwas störend erwies sich das Tanztraining im benachbarten Phönixsaal, wodurch ständig Musik und Traineransagen durch die Falttür drangen. Nichtsdestotrotz: Es gab viele Informationen und einen regen Meinungsaustausch über die aktuellen Geschehnisse und Veränderungen in unserem Sportverein. Einzelheiten können dem nachstehenden Versammlungsprotokoll entnommen werden.

Wir haben uns entschieden, lediglich ein Ergebnisprotokoll im Blickpunkt zu veröffentlichen. In diesem sind die Beschlüsse und Ergebnisse der abgehandelten Tagesordnungspunkte festgehalten. Auf die Niederschrift der Begründungen und Diskussionen verzichten wir, um den Umfang und somit den Aufwand zu verringern. Details aus dem Jahrsabschluss oder Kassenbericht können wie bisher in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Schließung unserer Bundeskegelbahnen

Die Nachfrage nach Kegelbahnen ist in der Vergangenheit stark rückläufig. Viele unserer langjährigen, treuen Kegler müssen aus Altersgründen aufgeben, junge Kegler rücken nicht nach. Der Kegelsport gilt heute nicht mehr als attraktiv. Darüber klagen nicht nur wir, sondern nahezu alle Kegelbahnbetreiber in Hamburg und Umgebung, mit denen wir gesprochen haben. Zeitgleich steigen die Reparatur- und Investitionskosten für unsere

fast dreißig Jahre alten Kegelbahnen in jedem Jahr weiter an. Die zunehmend dramatische Einnahmen-/Ausgabensituation hat uns in den letzten Jahren zu diversen Sparmaßnahmen gezwungen, die die Kegler unter anderem durch Kündigung der Bahnwarte zu spüren bekommen haben. Trotz aller getroffenen Maßnahmen kann der Betrieb der Kegelbahnen nicht mehr aufrechterhalten werden. Der Vorstand des tus BERNE hat daher die Schließung der Kegelbahnen zum Ende des Jahres 2011 beschlossen. Wir bedauern, dass wir zu dieser Entscheidung gezwungen waren, hoffen aber, dass diese frühe Mitteilung unseren Keglern hilft, sich so früh wie möglich und in aller Ruhe nach einer Alternative umsehen zu können. Die offiziellen Kündigungsschreiben werden den Kegelklubs in der zweiten Jahreshälfte zugesandt werden. Die weitere Verwendung

der Räumlichkeiten ist offen. Es gibt zzt. mehrere Ideen und Vorschläge. Dazu wurde ein Ausschuss gebildet, der die verschiedenen Möglichkeiten prüft. Weitere Informationen dazu wird es in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes geben.

Fußball-Umkleiden

Das lange Warten hat ein Ende. Im Frühjahr konnte endlich der Bau der neuen Umkleiden starten. Das Wetter spielte mit, die wenigen Frosttage verzögerten die Bauarbeiten nicht wesentlich. Und so können die Fußballdamen und die Schiedsrichter zum Sommer nagelneue Umkleide- und Sanitärräume genießen. Im Anschluss an diese Maßnahme sollen die bestehenden Umkleideräume saniert werden. Ob mit den Arbeiten noch in diesem Jahr begonnen werden kann, hängt von der Bewilligung der öffentlichen Mittel ab.

Datenschutz im Sportverein

Auch Sportvereine sind verpflichtet, die Datenschutzrichtlinien und -gesetze zu beachten und einzuhalten. Dazu haben wir vor Kurzem ein Seminar beim HSB besucht und wurden auf verschiedene Punkte aufmerksam, die auch für unseren Verein relevant sind. Selbstverständlich sind wir seit jeher äußerst sorgsam mit den Daten unserer Mitglieder umgegangen, trotzdem werden wir nach und nach einige Abläufe anpassen müssen.

Unsere Mitglieder betrifft das hauptsächlich in Bezug auf die Veröffentlichungen von Fotos und Berichten. Künftig wird es unumgänglich sein, vor jeder Veröffentlichung das schriftliche Einverständnis der jeweiligen Person (bei Minderjährigen von den Erziehungsberechtigten) einzuholen. Pauschale Einverständniserklärungen, z. B. auf dem Aufnahmeformular reichen leider nicht aus. Es ist geplant, das neue Procedere zur nächsten Ausgabe des Blickpunkts umzusetzen. Weitere Informationen an die Mitglieder wird es über die Abteilungsleitungen geben.

Blickpunkt online?

Jährlich schlagen Druck und Versand unserer Vereinszeitschrift mit einer fünfstelligen Summe zu Buche. Der erhoffte Ansturm neuer Inserenten blieb bislang trotz der neuen Attraktivität der Zeitung und diverser Werbemaßnahmen aus, und es ist zu überlegen, wie die Kosten auf andere Art und Weise gesenkt werden könnten. Spontan haben wir einige Sportler angesprochen: Die Idee, den Blickpunkt künftig per E-Mail zu versenden bzw. online anzubieten, schlug bei manchen der Befragten auf Ablehnung, die Mehrheit jedoch fand, dass die Idee durchaus einen Versuch wert wäre.

Insofern möchten wir Sie, liebe Mitglieder, um Ihre Meinung bitten. Wir würden gerne wissen, ob ein größerer Teil unserer Mitglieder den Blickpunkt künftig online erhalten und auf die gedruckte Version verzichten würde.

Senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff Blickpunkt online, rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Fax.

E-Mail: an.blickpunkt@tusberne.de

Tel.: 604 42 880 • Fax: 604 42 889

In welcher Form das Vorhaben bei entsprechendem Interesse umgesetzt werden kann, wird der Vorstand zu gegebener Zeit prüfen.

Dies soll lediglich eine allererste Meinungsumfrage sein.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung des tus BERNE

Datum/Uhrzeit: 11. Mai 2011 um 19:00 Uhr

Ort: Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2010
- TOP 4 Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht
Aussprache
- TOP 5 Bericht der Revisoren
Aussprache
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des Vorstandes
gemäß § 14.2 der Satzung stehen zur Wahl
 - der 2. Vorsitzende
 - der Schatzmeister
 - der Pressewart
- TOP 8 Steuerliche Anpassung der Satzung
- TOP 9 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende Hajo Pütjer begrüßt die anwesenden Mitglieder und schlägt der Versammlung Stefan Thomass als Versammlungsleiter vor. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stefan Thomass stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Versammlung durch Veröffentlichung im Blickpunkt 2.2011 fest. Gegen die Tagesordnung sind keine Einwände erhoben oder Ergänzungen zur Tagesordnung gemacht worden, somit ist die Tagesordnung in der veröffentlichten Form angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2010

Stefan Thomass stellt fest, dass das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07. Mai 2010 genehmigt ist.

TOP 4 Bericht des Vorstandes, Aussprache

Bericht des 1. Vorsitzenden

Hajo Pütjer berichtet über die im letzten Jahr geleistete Arbeit des Vorstandes.

Zudem berichtet er über folgende Projekte und Beschlüsse:

Die Baumaßnahme Kunstrasenplatz wurde abgeschlossen, inkl. der neuen Flutlichtanlage.

In Bau befindlich ist der Neubau der Umkleiden und Sanitäräume für Fußballspielerinnen, inkl. eines Raumes für Schiedsrichter.

Der Bau von Ballfanggittern wurde zusätzlich beantragt.

Im Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne wurde eine neue Schließanlage eingebaut und der Parkettboden überarbeitet.

Beschlüsse:

Die Kegelbahnen im Vereinszentrum des tus BERNE werden zum 31.12.2011 geschlossen. Die Maßnahme wurde erforderlich, da die Auslastung seit Jahren deutlich gesunken ist, die Verluste steigen und die Kegelbahnen zunehmend reparaturbedürftig sind.

Kassenbericht

Stefan Thomass verliest in Vertretung für den Schatzmeister Adolf Tillner dessen Kassenbericht über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie das Vereinsvermögen. Der Kassenbericht sowie der Geschäftsbericht liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

Jugendausschuss

Julia Petersen berichtet für die Jugendwarte über diverse Aktivitäten und die geplanten Ausfahrten des Jugendausschusses.

TOP 5 Bericht der Revisoren, Aussprache

Die Revisoren des Turn- und Sportvereins Berne e. V., Berner Allee 64a, 22159 Hamburg, Stefan Thomass und Peter Mau, erstatten für das abgelaufene Jahr 2010 ihren Bericht, vorgetragen von Peter Mau. Sie empfehlen der Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten. Der Bericht der Revisoren für das Jahr 2010 liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Stefan Thomass beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Entlastung des gesamten Vorstandes einstimmig zu.

TOP 7 Wahl des Vorstandes gemäß § 14.2 der Satzung

Gewählt wurden:

2. Vorsitzender: Dr. Benjamin Schulz
Einstimmig bei einer Enthaltung.

Schatzmeister: Adolf Tillner
Einstimmig. Adolf Tillner hatte schriftlich hinterlegt, wieder für das Amt des Schatzmeisters zu kandidieren und im Falle der Wahl, das Amt anzunehmen.

Pressewart: Ulrich Gerner
Einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 8 Steuerliche Anpassung der Satzung

Auf Verlangen des Finanzamtes müssen in den §§ 2 und 19 der Satzung Formulierungen zur steuerlichen Anpassung der Satzung geändert oder ergänzt werden. Den Satzungsänderungen wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 9 Verschiedenes

9.1: Beitragsordnung § 2.3, Satzung § 7.2.

Der Antrag, den Begriff Ruhebeitrag und damit den gesamten § 7.2 aus der Satzung zu streichen, war nicht fristgerecht eingereicht und verfehlte die notwendige Zweidrittelmehrheit, um als Dringlichkeitsantrag in der Sache behandelt zu werden.

9.2: Halle der Grundschule Schierenberg

Hajo Pütjer erläutert den aktuellen Stand der Reparaturarbeiten.

Die Versammlung endet um 20:58 Uhr.

Hans-Joachim Pütjer
1. Vorsitzender

Stefan Thomass
Versammlungsleiter

Ziel Reisen

Ihr Reisebüro in Berne

Wir erfüllen Ihre Reisewünsche,
sei es noch so ausgefallen
oder speziell.

Berner Stieg 2 - 22147 Hamburg
Tel./Fax: 040 6440991/ 6445155
Email: info@ziel-reisen.de
www.ziel-reisen.de

Heizung - Solar - Bad - Lüftung

Neubau - Modernisierung - Wartung - Reparatur

Wolfgang Klostermann e.K.

Inh. Kai Klostermann

Blakshörn 46 · 22159 Hamburg
Telefon 040 - 644 57 64 · Telefax 040 - 644 90 58

info@heizungsbau-klostermann.de
www.heizungsbau-klostermann.de

M·M·R·

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche
Maler- und Bodenbelagsarbeiten aus.

Berner Allee 2a • 22159 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18



Bogensport – der neue Trend im tus BERNE?

Schlechte Sitzgewohnheiten + Bewegungsmangel = Rückenschmerzen und Stress. Kennen Sie das auch? Die Ansprüche an jeden Einzelnen, egal ob jung oder alt, wachsen stetig in unserer modernen Welt. Immer alles geben – in Schule und Arbeitswelt, in der Familie und oft sogar in der Freizeit. Wem es nicht gelingt, einen Ausgleich zu finden,

bekommt die Folgen nur zu schnell zu spüren.



So sind viele Menschen permanent auf der Suche, sich etwas

Gutes zu tun. Eine Möglichkeit hierfür bietet der Bogensport, bei dem Körper und Seele in Einklang gebracht werden können. Man lässt den Alltagsstress hinter sich, um die innere Mitte zu finden. Energie für den Alltag tanken, das können Bogenschützen von 10 bis 80.

Schritt für Schritt erlernen die Neulinge die richtigen Bewegungsabläufe. Kein guter Schuss ohne Harmonie von Körper und Geist. Beim Bogensport kommt es zu Beginn nicht aufs Treffen an, sondern darauf den Schussablauf immer wieder gleich und exakt auszuführen. Daher ist das Bogenschießen auch eher eine Disziplin als ein (dynamischer) Sport. Es sieht sehr harmonisch aus, wenn der Schütze an der Schießlinie steht und sich sammelt, seinen Bogen spannt und schließlich den Pfeil ins Ziel fliegen lässt. Die Bereitschaft, sich diese Harmonie zu erarbeiten, muss der Schütze aber mitbringen.

Die Verwendung von Zielscheiben ist zu Beginn des Trainings eher die Ausnahme. Wem es nur darum geht, die goldene Mitte der Scheibe zu treffen, ist oft zu verkrampft für einen guten Schuss. Konzentriert sich der Schütze jedoch ganz gelassen auf die einwandfreie Schussausführung, dann werden seine Pfeile immer enger *gruppieren* – wie die Bogenschützen sagen.

Fast jeder und jede kann das Bogenschießen erlernen, deshalb ist es ein idealer Familiensport und gerade auch für „Späteinsteiger“ bestens geeignet. Besondere Voraussetzungen müssen nicht mitgebracht werden, denn auch Menschen mit gesundheitlichen Problemen können den Bogensport betreiben und dabei positive Körpererfahrungen sammeln. Das Bogenschießen fördert die Konzentrationsfähigkeit und mit den sich bald einstellenden Erfolgserlebnissen auch das Selbstvertrauen.

Herr Wolfgang Höber kam vor einigen Wochen auf uns zu, warb für den Bogensport und bot sich dem tus BERNE als lizenzierte(r) Trainer an. Sehr gerne würden wir diesen Sport in unser Angebot aufnehmen. Die Einrichtung dieser sehr speziellen Sportart ist mit relativ hohen In-

vestitionskosten verbunden, und so möchten wir im Vorwege einschätzen, wie viele Interessentinnen und Interessenten es in unseren Reihen gibt.

Wer sich auf die Faszination des Bogenschießens einlassen möchte, der melde



sich bitte in der Geschäftsstelle. Laut Herrn Höber ist allerdings eine gewisse Vorsicht geboten: Denn Bogenschießen macht süchtig!

Gabi Schlösser

Die Glasoase® von weinor



Ihr lichtdurchflutetes Gartenzimmer im Grünen

Genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter mit der Glasoase® von weinor! Die rahmenlosen seitlichen Glaselemente bieten einen freien Blick und lassen sich bei schönem Wetter einfach beiseite schieben. Für noch mehr Komfort sorgen Beschattung, Licht, Heizung und Fernsteuerung.

Rufen Sie uns an!

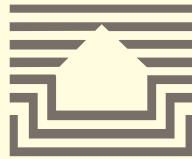


Wir verwirklichen Ihre Träume...



ROLLADEN · MARKISEN · TERRASSENDÄCHER · FENSTER + TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

**Geschäft + Ausstellung – Neusurenland 104 – 22159 Hamburg
Telefon 040 / 643 10 01 – Telefax 040 / 645 23 31 – www.soehl.net**



Heim Management Consulting GmbH

Unternehmensberatung im sozialen Bereich



Hans-Joachim Pütjer
Geschäftsführender Gesellschafter

Existenzgründung

***Sie planen eine Existenz zu gründen oder wollen
einen Betrieb pachten, kaufen oder bauen?***

Wir beraten und unterstützen Sie in allen hiermit verbundenen Fragen.

*Um Ihr Unternehmen zukunftsorientiert am Markt zu etablieren, bieten wir Ihnen neben
Management auf Zeit auch die Beteiligung an Ihrem Unternehmen auf Zeit oder dauerhaft an.*

Unsere Leistungen:

- Standortanalyse
- Projektierung
- Konzepterstellung
- Finanzierung
- Baubegleitung
- Einrichtung und Ausstattung
- Inbetriebnahmeplanung
- Personalmanagement

Über uns:

*Die HMC besteht seit dem 1.1.1998. Unsere Gesellschafter sind in unterschiedlichen
Funktionen seit 1983 im Bereich sozialer Dienste tätig.*

Heim Management Consulting GmbH

Heckenrund 8 • 22359 Hamburg • Telefon: 040-609131-66 • Telefax: 040-609131-67 • hajo.puetjer@t-online.de

Ein Unternehmen der  **proSenium**
Gruppe



Herren-Teams suchen Verstärkung

Zur kommenden Saison 2011/12 teilen wir unsere Herren-Mannschaft auf in zwei Teams: ein junges U25-Leistungsteam (Kreisliga) und ein Fun-Team (Kreisklasse) mit den älteren Spielern, in dem auch (ehemalige) A-Jugendspieler erste Herren-Erfahrung sammeln werden.

Für beide Teams suchen wir noch Spieler.

Das Fun-Team ist auch geeignet für Spieler, die aufgrund beruflicher oder privater Termine nur selten zum Training kommen können, aber dennoch Lust auf Punktspiele haben.

Bei Interesse bitte melden beim Abteilungsleiter Oliver unter 040/41546151 oder tusberne-sr@loop.de.

Jugend-Teams suchen Verstärkung

Unsere Jugend-Mannschaften (männlich) suchen noch Spieler.

Wir werden in der kommenden Saison folgende Mannschaften haben:

A-Jugend 2. Saison (Jahrgang 93/94)

B-Jugend 2. Saison (Jahrgang 95)

B-Jugend 1. Saison (Jahrgang 96/97)

Bei Interesse bitte melden beim Abteilungsleiter Oliver unter 040/41546151 oder tusberne-sr@loop.de.



Oliver Zabel



TISCHTENNIS – Damen und Herren

Ausblick

Die Tischtennis-Abteilung braucht dringend mehr Mitglieder für alle Mannschaftsteile, um den Punkt-Spielbetrieb dauerhaft sichern und interessanter gestalten zu können. Nahziel muss sein, wieder zwei Damen-Mannschaften und drei Herren-Mannschaften mit ausreichender Spieleranzahl bilden zu können.

Damen – 1. Kreisliga

Unsere 1. Damen schlug sich wacker und belegte trotz angespannter Personalsituation in der Saison 2010/11 einen Platz im unteren Mittelfeld.

1./ 2. Herren - 3. Kreisliga

Im Herbst 2010 begannen unsere beiden Herrenmannschaften in der 3. Kreisliga die Saison mit klaren Zielen. Die 1. Herren muss um den Aufstieg kämpfen, die 2. Herren darf nicht absteigen. Doch die Anfänge der Saison sahen ganz anders aus. Die 1. Mannschaft hatte einige personelle Ausfälle zu beklagen. Die neu formierte 2. Herren startete erstaunlicherweise gut. So waren beide Mannschaften Mitte der Hinserie nur einen Punkt auseinander und kämpften somit um den Aufstieg. Verletzungspech und andere Widrigkeiten führten in der 2. Herren dazu, dass man sich plötzlich im Mittelfeld wieder fand. Die 1. Herren kämpfte bis drei Tage vor Saisonende um den Aufstieg mit. Eine unerwartete Niederlage führte dazu, dass man sich am Ende mit nur



einem Punkt hinter einem Aufstiegsplatz befand. Und damit auf dem undankbaren 4. Platz landete. Die Mannschaft wird im nächsten Jahr neu angreifen. Die vergangene Saison hat somit gezeigt, dass im positiven Sinne alles möglich ist, zumal auch Personalverstärkung in Sicht ist, denn der Nachwuchs scharft schon mit den Hufen. Also muss der Aufstieg in die 3. Kreisliga von Anfang an das gesetzte Ziel sein. Wir werden sehen, was das nächste Jahr bringt und ob wir wieder zwei so starke Mannschaften aufstellen können.

3. Herren – 4. Kreisliga

Unsere 3. Herren belegt nach Saisonabschluss einen Platz im unteren Drittel der Tabelle. Die Mannschaft wird sich zur nächsten Saison personell verstärken, sodass ein Platz im Mittelfeld möglich sein müsste.

Trainingsbetrieb mit Trainer

Ein spezielles TT-Training wird weiterhin von unserem Trainer „Massi“ durchgeführt. Trainingszeiten werden individuell mit ihm abgestimmt. Geübt werden Grundschläge, Spielsituationen und Spielstrategien. Das Training ist gleichermaßen für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Lust auf Tischtennis?

Wir trainieren jeden Montag und Mittwoch ab 19:00 Uhr sowie Donnerstag ab 19:15 Uhr in der „kleinen Schierenberg-Halle“ (Schierenberg 50). Also einfach mal vorbeischaun.

Holger Pfarr



Wieso eine so gut besuchte Jahreshauptversammlung?

Am 23. März fand im Vereinszentrum des tus BERNE die Jahreshauptversammlung der Abteilung „Ski und Wandern“ statt. Die Abteilung hat knapp 100 Mitglieder. Davon waren 39 Personen anwesend. Also eine Beteiligung von fast 40 %. Und das Jahr für Jahr und zweimal im Jahr zur Jahreshauptversammlung im März und zur Abteilungsversammlung im Oktober. Warum eine so hohe Beteiligung? Außer den üblichen Formalitäten werden wichtige Informationen gegeben, Ausschreibungen für Wanderreisen verteilt, erläutert und die Anmeldungen entgegen genommen. Und hier ist auch der Ort, wo die Mitglieder Kritik und Verbesserungsvorschläge loswerden können und sollen.

Welche neue Abteilungsleitung?

Alle zwei Jahre wird die Abteilungsleitung komplett neu gewählt. Um es vorwegzunehmen: Die neue Leitung sieht fast so aus wie die alte.

Hier die Ansprechpartner:

Abteilungsleiter . . . Dietbert Pfullmann
stellv. Abt.-Leiterin . Renate Franz
1. Kassenwartin . . . Helga Meier
2. Kassenwartin . . . Uschi Menzel
Wanderwart N. N. ¹⁾

Warum gehst Du



Pressewart Frank Giesselbach
Sportwart Nordic . . N. N. ²⁾
Sportwart Alpin . . . Ralf Burmester
Jugendwart Ralf Burmester
Revisoren Karin Burmester
Jutta Kallweit
Festausschuss . . . Karin Burmester
Irmgard Busche
Rosel Pontzen

¹⁾ N. N. = Abk. für lat.: 1. nomen nescio = den Namen weiß ich nicht; 2. nomen nominandum = der (noch) zu nennende Name; aus Das Große Duden Lexikon, Band 5, Seite 775 von 1966.

Wie dankt man einem sehr guten Wanderwart?



Unser langjähriger Wanderwart, Jürgen Burmester, kandidiert bekanntlich nicht mehr für diese wichtige Aufgabe. Alle Anwesenden danken Jürgen durch lang anhaltenden Applaus für seine 11-jährige Arbeit. Jürgen erhält die Goldene Nadel des Vereins für den immerwährenden zuverlässigen Einsatz und eine Topfpflanze für seinen Garten, dem er nun noch mehr Aufmerksamkeit widmen will.

Jürgen hat sich bereiterklärt, bis Dezember 2011 den neuen Wanderwart einzuarbeiten und auch noch die Altmühltal-Panoramaweg-Wanderung 2011 und 2012 zu organisieren. Jürgen, wir danken Dir und natürlich Jürgens lieber Frau Karin, die ihn kräftig unterstützt hat und ihm den Rücken freigehalten hat, auch!

chergestellt, dass möglichst viele Wanderer und Wanderinnen mitkommen können und dass der Bus auch gefüllt und bezahlbar ist und alle von dem Buskomfort profitieren können.



Jürgen, der Wanderwart

Was muss ein Wanderwart alles machen?

Auf der Jahreshauptversammlung wird darum gebeten, dass die Abteilungsleitung die Aufgaben des Wanderwarts grob umschreibt. In einem ausführlichen Vortrag schildern Jürgen und Dietbert ihre umfangreiche, breite, zeitintensive Arbeit als Wanderwart und als mithelfender Abteilungsleiter und geben viele Beispiele für auftretende mögliche Schwierigkeiten (z. B. werden genannt Anträge bei der örtlichen Polizei auf Sondergenehmigungen für eine Busdurchfahrt. Oder dass für einen Mittagspunkt mit dem Bus der Ort sowohl für den Bus erreichbar sein muss, aber auch sonnig, aber für Entsorgung auch buschig sein soll. Auch ist es nicht verkehrt, bei den Vortouren mal mit dem Fahrrad 9 km in einen Weg hineinzufahren). Nils Meier ergänzt, dass es auch einen Schwerlast-Autoatlas gibt, den der neue Wanderwart nutzen kann. Ausführlich werden auch die Phasen für z. B. eine Tagestour geschildert (Auswahl Wandergebiet, Kartenarbeit, Vortour, Tourenbeschreibung erstellen, Tagestour selbst). Das Problem ist, dass Jürgen das alles so perfekt gemacht hat, dass jeder mögliche Nachfolger Angst hat, daran gemessen zu werden.



Wo lag das Neue bei Jürgens Arbeit?

So banal es klingt: Jürgen Burmester war einer der Ersten, der bemerkte, dass die Wanderschaft Jahr für Jahr immer älter wird. Und der sich darauf in seiner Wanderplanung eingestellt hat und das auch konsequent durchgezogen hat. Jürgen hat die Tagesentfernungen von früher 30 km auf heute 20 km reduziert. Jürgen hat einen 1. Start, einen 2. Start und ein 1. Ziel und ein 2. Ziel eingeführt, sodass jede Wanderung in vier eigenständige Teilstrecken gewandert werden kann. Jeder Wanderer kann sich für circa 4 km, 8 km, 12 km, 16 km oder die volle Strecke von 20 km entscheiden. Dadurch ist si-



Wer ist der zukünftige Wanderwart?

Bei den Wahlen zur Abteilungsleitung hat sich niemand gefunden, der für diese wichtige Aufgabe kandidiert hätte. Aber es wurden auch viele richtungsweisende Ansätze von den Mitgliedern aufgezeigt:

- Es meldeten sich zwei Wanderinnen, die diese Aufgabe in Gemeinschaft übernehmen könnten. Aber sie trauen sich noch nicht so recht. Das gilt auch für Einzelbewerber.
- Im Wanderarchiv des tus BERNE lagern knapp 300 Tagestouren der letzten 25 Jahre von der dänischen Grenze im Norden bis zur Südheide im Süden und von Bremen im Westen bis zur Ostsee und Mecklenburg im Osten. Am einfachsten ist es, die schönsten dieser Touren als Grundlage zu nehmen und vielleicht zu anderen Jahreszeiten nochmals zu wandern.
- Wechselnde Organisatoren: Eine Variante, die bei anderen Wandervereinen und Sportarten durchaus gut läuft, ist die wechselnde Zuständigkeit. Zu jedem der vorher festgelegten Wandertage ist ein anderer Wanderer oder eine Gruppe für diesen Wandertag zuständig und verantwortlich.
- Fazit: Mit diesem Thema wird sich jeder gedanklich auseinandersetzen. Gutes muss auch reifen, bis eine neue Lösung entsteht.
- Sonst ist allenthalben zu hören, dass es schade wäre, wenn diese hochmotivierte aktive Wandergruppe im tus BERNE auseinanderfallen würde. Schließlich belegte sie auch 20 Mal in Folge den 1. Platz für den tus BERNE im Vereinstourenwettbewerb des Deutschen Skiverbandes. Und jeder Wanderer tut etwas sehr Gutes für seine Gesundheit.

Wohin wandern wir demnächst?

Unser nunmehr kommissarischer Wanderwart, Jürgen Burmester, berichtet: Die Tageswanderungen 2011 gehen bis in den Herbst hinein in den Naturpark Holsteinsche Schweiz.

Das weitere Programm bestimmen dann die Mitglieder und der neue Wanderwart.

Warum lässt sich in Bayern so gut wandern?

Dieses Jahr heißt es nicht mehr „Warum ist es am Rhein so schön“. Unser nunmehr kommissarischer Wanderwart, Jürgen Burmester, scheint ein gutes Händchen bei der Auswahl des Zieles für die Wochenwanderung der nächsten beiden Jahre (2011 und 2012) gehabt zu haben. Denn es haben sich schon über 30 Leute für die Wanderung auf dem „Altmühltal-Panoramaweg“ vom 9. bis 18. September 2011 angemeldet. Der uns in der Wanderwoche zur Verfügung stehende Bus ist damit gesichert, das Hotel in Weißenburg gebucht.



Auf das gute bayrische Essen und den blau-weißen Himmel können wir uns schon freuen. Und die An- und Abstiege sind nur ca. 80 % von denen auf dem Rheinsteig (in 2008, 2009, 2010).

Das Altmühltal ist bei Fahrradfahrern und

bei Kanufahrern bekannt. Wanderer meiden das Tal eher, da Wanderer und Radfahrer sich schlecht auf einem gemeinsamen Weg vertragen. Anders ist es mit Höhenwegen. Die sind ideal zum Wandern. Also: Alle, die sich schon angemeldet haben, können sich bestätigt fühlen. Alle anderen können sich auf die Warteliste bei Renate Franz setzen lassen.

Alle acht Beiträge von Frank Giesselbach

Und da war doch noch etwas – das Versprechen, zu berichten:

Was ist aus der Februarwanderung geworden!?!?

Am 12. Februar 2011 wurde bei gutem Wander-Wetter die Januarwanderung nachgeholt, und zwar exakt so, wie für den Januar geplant. – Und was ist dann mit der Februarwanderung geschehen?

Jaahaa! – die wird dann im Juli, genau am 9. Juli 2011 nachgeholt, die Radwanderung fällt also aus!

Und das Ganze nur, damit wir im Dezember 2011 die 300. Tagesfußtour absolvieren können! **Und was kommt danach???**

D.P.

BERNSTEIN APOTHEKE

Beate Thomsen
Hermann-Balk-Str. 112
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 02



... die mit den Parkplätzen



BERNER APOTHEKE

Helmut Thomsen
Hermann-Balk-Str. 139
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 81



... die am U-Bahnhof Berne





Liebe Tennisfreunde im tus BERNE,

am 16.04.2011 haben wir mit ganztägigem Doppelspiel auf allen Plätzen, einer „fetzigem“ Jazzband am Nachmittag sowie „Tiroler-Spezialitäten“ und Gerdas Grill die Tennissaison eröffnet. Selten hat man die Terrasse so überfüllt gesehen und wir in der Abteilungsleitung hoffen natürlich, dass unsere Aktivitäten auch weiterhin so gut angenommen werden. Alle Plätze wurden von unserem neuen Platzaufbereiter BTS und durch die Pflege von Charly in einen exzellenten Zustand versetzt. Neue Besen und Schleppnetze sind angeschafft, damit die Platzpflege überall (WÄSSERN, WÄSSERN, WÄSSERN!!!) so erfolgen kann, dass dieser Zustand möglichst lange erhalten werden kann.

Am 25.03.2011 haben wir eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

> Mitgliederbestand (31.12.2010): 378 Personen

bis 18 Jahre:	113
19-40 Jahre:	30
40-60 Jahre:	116
über 60 Jahre:	111
Passiv:	8

> Finanzstatus

Wir haben wiederum ein positives Ergebnis erzielen können. Der Überschuss (Einzelheiten wurden auf der Versammlung an alle verteilt) geht voll in die Rücklage.

Ein bestehendes Darlehen (Anbaufinanzierung) ist vollständig getilgt.

Eine Fremdfinanzierung zur Renovierung der Plätze 1-5 in 2014 wird aus heutiger Sicht nicht notwendig sein.

> Projekte 2010

- Solaranlage:
Sämtliches Warmwasser im Haus wird durch Solarwärme erzeugt. Die bisherigen Erfahrungen mit der Anlage (Stromkostensenkung, Gaskostensenkung, Warmwasserverfügbarkeit) sind äußerst positiv.

- Behebung des Großwasserschadens im Anbau:

Im Frühjahr 2010 drang massenweise Wasser in die Toilettenräume und den Anbau ein. Grund war ein Baumangel, der glücklicherweise noch rechtzeitig durch uns und Gerd Weber (Architekt) aufgedeckt wurde. Die Baufirma hat die Regulierung des Schadens komplett übernommen.

- Knickschnitt zum Nachbarn Höjer:
Im Herbst 2010 haben einige Herren 40/Herren 50/55 gemeinsam mit dem Nachbarn Höjer den Knickschnitt zum Grundstück Alter Berner Weg 134 vorgenommen. Wir hoffen, dass alles wieder schön zuwächst und der Pflegeaufwand zukünftig gering gehalten werden kann. Herr Höjer und wir alle sind auf bestem Wege zu einer gutnachbarschaftlichen Beziehung.

> Projekte 2011

- Wechsel des Platzaufbereiters, Erneuerung des Pflegematerials, Test „Nachtbewässerung“
- Neugestaltung des Spielplatzes/Fahrradständer/Asphaltfläche im Herbst. Ziel ist es, die Fläche optisch angenehmer zu gestalten und die Einrichtungen anwendungsfreundlicher zu machen (neue Fahrradständer/Spielgeräte). (Info folgt)

> Turniere 2011

- 13.06. Schleifchen-Turnier
- 03./04.09. Doppeltturnier (Herren/Damen)
- Juli-Sept. Seniorendoppeltturnier
- Ende Sept. Jugendturniere

> Neue Medenspielregularien des HTB



- Rolf, unser Sportwart, hat ja alle
- Mannschaftsführer detailliert (Seminar/E-Mails) über die neuen Regularien der Meldung und Ergebniseingabe informiert. Bei Fragen und Hilfe bitte bei ihm melden.

> Wahl des Abteilungsleiters und Schriftführers

- Wiedergewählt zum Abteilungsleiter:



Uwe Zierau

- Wiedergewählt zum Schriftführer:



Klaus Wicht

> Sonstiges

- Jugendwartin Martina Wenning wird 2012 nicht wieder antreten. Interessenten bitte beim Vorstand melden.
- Platzpflegerassistent „Egbert“ hat eine neue Aufgabe gefunden. Gemeinsam mit Charly suchen wir nach Lösungen zur Aufrechterhaltung der Platzqualität.
- Der Gastbeitrag für die private Nutzung der Clubgastronomie ist bis auf Weiteres abgeschafft.
- Plätze kreisförmig abziehen. Charly darf auch mal anders.

Uwe Zierau



Rückblick Saison 2010/2011

Erstmalig seit vielen Jahren war es uns möglich, wieder drei Mannschaften für die Teilnahme am Punktspielbetrieb der Hamburger Mannschaftsmeisterschaften 2010/2011 zu melden. Möglich war dies, weil sich eine neu zusammengestellte Truppe aus Spielern der Montags- und Dienstagsgruppen fand.

Mit dem in der Vorsaison ebenfalls seit langer Zeit mal wieder erfolgten Aufstieg der 1. Mannschaft von der Bezirksliga in die Verbandsliga wollten wir fortan in der Verbandsliga, der Bezirksliga und der Kreisklasse B vertreten sein.

Doch bevor es losgehen sollte, standen noch ein paar andere Sachen an:

Sommerfest

Beim Sommerfest zur Einweihung des Kunstrasensportplatzes wollten wir auch mit der Badmintonabteilung vertreten sein. Doch Badminton spielt man in der Halle, wie jeder weiß. Wie sollten wir uns bloß auf einem Kunstrasensportplatz präsentieren? An Badminton spielen ist schon beim lauesten Lüftchen nicht mehr zu denken. Also musste eine kreative Idee her. Und weil das Fest auch so plötzlich kam, musste diese Idee auch schnell geboren werden. Heraus kam ein Spiel, bei dem die Kinder mit einem Unterhand-



aufschlag und zehn Versuchen Kreise mit verschiedenen Punktzahlen treffen sollten. Belohnt wurden sie mit Weingummi und die Kinder, die 100 Punkte oder mehr schafften, bekamen noch etwas extra zum Naschen.

Außerdem stellten wir Fotostellwände mit Impressionen unserer Abteilung auf. Unser Stand erfuhr große Beliebtheit bei den Kindern, und als das Eröffnungsfußballspiel angepfeiffen werden

sollte, waren wir einer der letzten Stände, die abgebaut haben, weil wir die Kinder einfach nicht „loswurden“ und auch keins enttäuschen wollten. Geholfen haben an diesem Tag Christina, Werner und Brigitte und ich bedanke mich für die Hilfe. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Turniere

Ritterteamcup – Just for Fun, dabei sein ist alles! ;)





Oldesloer Doppelturnier



Oldesloer Doppelturnier



Ost'bek Turnier

Oldesloer Doppelturnier – die genauen Platzierungen weiß ich nicht mehr, aber sowohl Christiane und Martina als auch Christian und ich landeten auf dem Treppchen!

Astra Cup – Haben wir da mitgespielt? Auf jeden Fall waren wir auf der Players Night!!

Nordheidecup – wie sollte es anders sein? Wieder zwei Podestplätze von Christiane/Martina und Christian/Felix!

Ost'bek Turnier – diesmal keine Pokale, dafür hat Martina (wieder einmal!!) bei der Tombola den wichtigsten Preis gewonnen!

HMM Saisonfinale

Am vorletzten Wochenende der Saison hat die 2. Mannschaft gegen den Führenden der Bezirksliga 3, die 4. Mannschaft vom SSW, überraschend auswärts 5:3 gewonnen. Dieses Spiel war das letzte der Saison und der Sieg brachte uns auf einen Punkt an den SSW heran, der noch ein Spiel offen hatte. Sie sollten noch gegen Bergedorf spielen am letzten Wochenende der Saison. Da diese Mannschaft in der Hinrunde die einzige war, die dem SSW einen Punkt abringen konnte, hatten wir berechtigte Hoffnung darauf, dass dieses Spiel zugunsten Bergedorfs (und uns) ausgehen könnte.



Nordheidecup



Nordheidecup

Doch...

...es ging verloren, der SSW gewann 6:2.... : (ABER...

...bereits zwei Tage zuvor erreichte uns gleich von mehreren Seiten die Information, dass der SSW im Spiel gegen BGHNO zwei Wochen zuvor einen Spieler einsetzte, der bereits in einer höheren Mannschaft festgespielt war. Was das bedeutet? Zwei Strafpunkte für den SSW und ...

AUFSTIEG FÜR DEN TUS BERNE !!!! :)



Natürlich hat der SSW eine etwas stärkere Saison gespielt, aber wir haben bis zum letzten Spieltag alles gegeben und mit 24:4 Punkten eine herausragende Saison gespielt, sodass wir diese Schicksalsfügung mit gutem Gewissen annehmen können.

Besonders hervorheben möchte ich einmal Jonas, der sich in seiner zweiten Seniorensaison mit 100 % Siegquote im 1. HE die VL-Teilnahme redlich verdient hat! Auch das Mixed und das Damendoppel haben mit 78,6 % und 71,4 % maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Morten und ich haben unsere 50%-Quoten nach dem Min-Max-Prinzip erarbeitet und die jeweiligen Einzelsiege punktuell gesamtsiegorientiert gesetzt! ;)

Zu den Saisonverläufen der 1. und 3. Mannschaft könnten Ulf und Christina sicher mehr erzählen. Ich fasse mal kurz zusammen: Durch die Verletzung von Malte im ersten Saisonspiel wurde die 1. Mannschaft vor allem vor eine logistische Herausforderung gestellt. So waren über 13 Herrenersatzeinsätze nötig, um alle Punktspiele spielen zu können. Dies klappte durch Christinas unermüdlichen Organisationseinsatz auch, leider endete die Saison aber auf einem Abstiegsplatz, mit zwei Punkten Rückstand auf den Sechsten der Liga.

Die neu formierte 3. Mannschaft, die ich optimistischerweise in der KKB gemeldet hatte, traf auf ganz andere Probleme. Eine Vielzahl von Punktspiel-unerfahrenen Spielern, bei jedem Spiel neu zusammen gewürfelt und in den Doppeln uneingespielt, sollte für den Erfolg sorgen. Dies klappte noch nicht so gut, dennoch hat es allen Spaß gemacht, sodass in der kommenden Saison die KKC gerockt wird.



Natürlich aufgrund unserer erfolgreich verlaufenen Saison und dem dann doch überraschenden Aufstieg, aber auch wegen des tollen Zusammenhaltes der Mannschaften untereinander und der tollen Heimspielpartien, bei denen wir teilweise mit allen drei Mannschaften hintereinander weg gespielt haben und das Publikum mit einer Vielzahl von Kuchenkreationen und der neuen Tribüne in der Kamminer Straße verwöhnt worden ist, ziehe ich ein positives Fazit und sehe optimistisch in die Zukunft, dass wir auch im kommenden Jahr mit drei Mannschaften (KKC, BL, VL) am Start sind!



Sonstiges

Auf der diesjährigen Abteilungsversammlung wurde Christina zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Britta hatte sich aus zeitlichen/familiären Gründen nicht wieder zur Wahl gestellt. Sie hat tolle Arbeit in den vergangenen Jahren geleistet und wir danken ihr dafür sehr! Außerdem hat sie ein neues Ziel: 100 % Quote im Dameneinzel! ;)

In der Kamminer Straße gibt es neue Luftableitbleche, die auch die Damen benutzen können. Die alten Stahlbleche haben nach ein paar Jahrzehnten ihren wohlverdienten Ruhestand auf dem Recyclinghof gefunden. Einen neuen Netzspanner gibt es auch. Wenn er mal klemmt, hilft ein Tropfen Öl.

Die Trainingsgruppe im Nydamer Weg bekommt einen 1,40 - Wischmoppschieber.

Termine

14.06.

Meldeschluss Anzahl der Mannschaften und Liga (HMM)

19.06. – 10:00 Uhr:

BBQ 2011 – Berner Badmintonquerschläger – unser internes Badmintonturnier findet dieses Jahr wieder statt!

03.09.

Saisonbeginn 2011/2012 (HMM)

Felix

Die Blauen Seiten



Termin!
Merken, bevor
es zu spät ist!



Zu spät...
Der **Blick**
zu**Rück** ☹

JA auf Reisen



Urlaub!
Der **JA**
auf **Reisen**

Rückblick JHV 2011

Am 6. März diesen Jahres traf sich wieder einmal die Jugend vom tus BERNE zur alljährlichen Jugendhauptversammlung.

Treffpunkt ist seit ein paar Jahren die Halle in der Thomas-Mann-Straße.

Auch in diesem Jahr gab es einen spannenden Parcours für die Inlinebegeisterten und ein großes Inline-Hockey-Feld, sowie ein leckeres Buffet mit Süßigkeiten und Getränken.

Da wir im letzten Jahr bereits die Jugendwarte gewählt haben, blieb uns in diesem Jahr mehr Zeit zum Toben und Spielen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, die an diesem Tag mit dabei waren!

Rückblick Faschingskegeln 2011

Am letzten Sonntag im Februar wurde die Kegelbahn im Keller des Vereinshauses von bunt verkleideten Gestalten unsicher gemacht. Der Grund liegt nahe: Fasching!

Viele Kinder und Betreuer feierten das fröhliche Fest mit viel Schminke und Kostümen und mit noch bunterem Essen und Trinken. Dabei waren wir eine fröhliche Kinderrunde zwischen 3 und 15 Jahren. Nachdem wir uns warm gekegelt und die erste Stärkung vom Buffet genommen hatten, fingen wir mit dem Wettkegeln an.

Doch gewonnen haben wir alle!

Vielen Dank an die von euch, die mit uns so viel Spaß hatten!



ERINNERUNG! Herbstausfahrt 2011

NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI!

Wenn du zwischen 8 und 15 Jahren bist und schon immer einmal in den **größten Freizeitpark Deutschlands** gehen wolltest, bist du in diesem Herbst bei uns genau richtig!

Vom 08. bis zum 15. Oktober 2011 möchten wir mit DIR nach **Freiburg** fahren. Es geht gleich zwei Tage in den **Europapark**. Auch Schwimmen und andere Aktionen sind geplant.

Weitere Informationen bekommst du in der **Geschäftsstelle!**

Also gleich anmelden!

Rückblick Frühjahrsausfahrt 2011

Es war einmal...

...vor kurzer Zeit, als 26 Kinder und fünf hoch motivierte Betreuer die Jugendherberge in Bad Malente, direkt am Ufer des Kellensees, gestürmt haben. Nachdem die Zimmer erobert und besetzt wurden, gingen die ersten Kinder baden, einige mehr, andere weniger freiwillig ;-). Zum Abend hin wurden die eroberten Gebiete noch mit Steckbriefen markiert.

Dienstag führte uns unser großer Schlachtplan in das Subtropische Badeparadies am Weisenhäuser Strand. Wehe dem, der unterm Eimer stand! Alle mutigen Krieger fanden aus dem Rutschenlabyrinth unversehrt wieder heraus, um sich kurz darauf auf dem nahegelegenen Spielplatz die nächste Schlacht zu liefern. Einige waren jedoch so erschöpft, dass sie sich erstmal einen Mittagsschlaf im Sand gönnten ;-).

Am Mittwoch war Kreativität gefragt! Mit guter Vorbereitung und Improvisationstalent beeindruckten uns auch die ganz Kleinen. Als Highlight des Abends zauberte der mysteriöse Magier eine weitere Betreuerin herbei.

Missionsziel: Hansa-Park, hieß es dann am Donnerstag. Alle entkamen dem Fluch von Novgorod und besiedelten sämtliche Attraktionen.

Bei der Spiele-Olympiade am Freitag konnten die Athleten ihre Fähigkeiten mit Hilfe aller Sinne unter Beweis stellen. Danach

fand die Reise in einer tollen Abschlussdisco ihren Ausklang.

Uns hat die Woche mit euch wieder mal viel Spaß gemacht und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!
Bist du auch wieder dabei?

Eure JA'ler



Die Blauen Seiten



JA auf Reisen



Jungbrunnen JA - seit fast 10 Jahren 26!

Und so steh ich an der Elbe | es ist immer noch dieselbe | ich könnt 1000 Lieder singen | von den Jahren, die vergingen. [Lotto]

20 Jahre Jugendarbeit. Und eigentlich sollte für mich schon längst Schluss sein. Aber da ich seit fast 10 Jahren - ähnlich wie ein Tolkien'scher Ringträger - nicht altere, fällt mir der Abschied „von den Lüdden“ wirklich schwer. Nach dem vierten „Boah, bist du aber alt“ von einem Drei-Käse-Hoch, hab ich mich gefragt, ob es nicht an der Zeit wäre, den Staffelstab weiterzugeben. Im Krisenmanagement seit Jahren erprobt, erschien es mir dann doch zunächst am effektivsten - wie bei allen großen Helden unserer Zeit - mein wahres Alter für mich zu behalten. Seit dem bin ich einfach 26 geblieben. Konsequenz. Es funktioniert! Wenn doch alles im Leben so einfach wäre...

Ich könnt 1000 Lieder singen - von großartigen Betreuer-Momenten, von Wespenbändigern, von fantastischen Gute-Nacht-Geschichten, von Placebo-Heimweh-Bonbons, einem Frosch-Witz, Nachtwachen auf dem Flur, von den Kinderfingernägeln, die sich auf zahlreichen Nachtwanderungen in die eigenen Hände bohren, von Tonnen von Salmikugeln als Reiseproviant, von Ärzten & Krankenhaus-Notaufnahmen, von Ausreißern & Heimkehrern, von dem ersten Kaffee nach dem Kinderwecken, von der x-ten „allerersten Loopingbahnfahrt“ mit den ganz Mutigen, die danach nie wieder aussteigen wollten, von Ausflügen in Labyrinth & die größten Freizeitparks, von Steinmardern, von „Rucki Zucki-Aufstehen“-Lautsprechern, von zu viel Watt-Matsch, von ganz großen Kleinen, von hunderten leuchtenden Laternen, von lustigen Seefahrten, einem Doppeldeckerbus mit der Legoland-Lied- Dauerschleife, von dem Busfahrer auf Sylt, der meinte, so etwas habe er noch nie erlebt, nachdem wir mit 50 Personen lauthals alle Lieder gesungen haben, die uns einfielen, von Bibi-Katzen auf Toast, von Streichen oder was man bei den Betreuern unbemerkt anstellen kann, von Hüpfburgen im Wolkenbruch, von Zweierreihen, die nie auf Antrieb funktionieren, von Feedback-Runden mit der Antwort auf die Frage, was besonders gefallen hat: ‚Ich fand alles toll, bis auf den Regen‘, von unermüdlichen Regenfußballern & Sonnenanbetern am Strand, von Tauchern in der Nacht, dem Böhmer & der weißen Frau im Taxi, von den 3 ??? auf dem Flur, vom Sinn von 4er- Gruppen & warum man dann plötzlich nur noch zu zweit ist, von Spanferkeln & Krokodilen, von selbigen getrockneten Tränen, ehrlichen Meinungen & echten Freundschaften, von den vielen „Niiiiichts“, auf die Frage, was man denn gerade angestellt hat, von riesigen Spannbettlaken & viel zu kurzen Kinderarmen, von unheimlichen Walgesängen aus Opelboxen im Wald, von Freundinnen, die auf dem Klo eingeschlafen sind, um dann Betreuer zu werden, von wundersamen Heilungen durch bunte Motivpflaster, von Kindern, die man damals betreut hat & die heute selber Kinder haben, vielleicht ja sogar zukünftige JA-Mitglieder, ...

Stellvertretend für alle wunderschönen Momente, die man als Betreuer nicht vergisst, stehen für mich die Worte von Peer, am Ende unserer Herbstausfahrt nach Rieste im Oktober 2008. Mit einem glücklichen Lächeln meinte der damals 6-Jährige: „Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte!“ Gibt es etwas Schöneres für einen Betreuer?

Im Mai letzten Jahres sorgte das Schicksal von diesem kleinen Peer dann auch für den traurigsten Moment in meinen 20 Jahren Jugendarbeit. Es war eine besondere Ehre, ihn auf den Ausfahrten kennengelernt zu haben...



Wir war´n geboren um zu leben
für den einen Augenblick,
weil jeder von uns spürte,
wie wertvoll Leben ist. [Unheilig]

Ein unvollständiger & sehr
persönlicher Rückblick
von Tim (26)
Im JA seit Dez. 1990

Peer & Pascal | JA-Herbstausfahrt 2008



2. Berner Gesundheitsmarkt

Die bange Frage lag unausgesprochen in der Luft, wird es wieder so schön sein wie bei unserem 1. Gesundheitsmarkt 2009? Diesmal brauchten wir nicht ständig zum Himmel zu schauen, der Wetterfrosch hatte trockenes Wetter vorhergesagt. Allerdings kühl.

Doch das hinderte uns nicht, ab 7:00 Uhr auf dem Berner Marktgelände bereitzustehen,



um mit der Hilfe der Berner Feuerwehr die Zelte aufzubauen, die Bänke und Tische hinzustellen, Ballons aufzublasen und die Zelte damit zu schmücken.

Mit steigender Sonne wurde es auch angenehmer, die teilnehmenden Firmen fanden sich ein und richteten ihre Stände her. Und es fanden sich die ersten Interessenten ein.

So konnte dann pünktlich um 12:00 Uhr Marianne Marthiens die Gäste begrüßen, sie auffordern sich umzusehen, sich über die Angebote der Heilpraktikerinnen, der in Berne ansässigen Firmen und die Sportangebote der Abteilungen Turnen, Fitness und Prävention und Reha-Sport zu informieren.

Die Gäste kamen gleich in Schwung, als sie zu dem Lied „Hamburger Lüfte“ leichte Bewegungen ausführen mussten, die Line Dance-Gruppe bot dann etwas für das Auge. Im halbstündigen Wechsel stellten unsere Übungsleiterinnen Elemente ihrer Sportstunden vor und forderten die Anwesenden auf mitzumachen.





Marianne war unermüdlich, um die vorbeigehenden Menschen zu animieren, sich zu informieren und auch mitzumachen, beim Walken, Hanteltraining, Entspannung im Stehen, leichte Aufwärmgymnastik, Gedächtnistraining, Nordic Walking und Reifengymnastik mit Tangomusik.



Viel Anklang fand die Darbietung mit den Therabändern sowie die Ballett-Gruppen und das Bewegungslied der Jüngsten.

Es war wieder ein buntes Kaleidoskop der Arbeit in unseren beiden Abteilungen.

Das Glücksrad war wieder aufgebaut und mit vielen attraktiven Preisen, die unsere Partner des Gesundheitsmarktes und Berner Geschäfte gespendet hatten, versehen.



Wer drehen wollte, wurde um einen kleinen Beitrag für den AWO Kindergarten in der Berner Allee gebeten. So können wir wieder dazu beitragen, dass dort endlich ein Klettergarten entsteht.

Um 18:00 Uhr hieß es denn: *In Hamburg sagt man Tschüss*, aber nicht ohne ein herzli-



ches und blumiges Dankeschön an die Organisatoren, Marianne Marthiens und Regina Pfullmann.

Ja, und dann kamen die Heizermännchen. Anders kann ich es nicht beschreiben. Die Jugendfeuerwehr rückte an und baute alles wieder ab. Nach einer halben Stunde konnte man schon nicht mehr erkennen, dass hier eine Veranstaltung gewesen war.

Regina Pfullmann

Abteilungsversammlung

Die Abteilungshauptversammlung am 30. März 2011 war wieder gut besucht, Regina und Marianne begrüßten 52 Mitglieder. Über die Aktivitäten des vergangenen Jahres in der Abteilung und im Verein berichtete Regina. Die angebotenen Kurse wie Wirbelsäulengymnastik, Power Yoga und Pilates sowie Tai Chi mit speziellen Formen bei Frau Chang werden gut angenommen. Eine zweite Gruppe für Balancetraining bei Karin wurde eingerichtet sowie in offener Form ein Gedächtnistraining. Gut besucht sind immer die Sommer- wie Winterausfahrten und das 2. Line Dance-Meeting mit Marlis im Volkshaus Berne. Mit dem Kinderturnsonntag im November können wir erfreulicherweise immer Neuzugänge verzeichnen. Ein großes Problem besteht aber leider in der Verpflichtung neuer Übungsleiter für das Kinderturnen. Marianne berichtete auch über den Zuwachs der Ballettkinder und die intensive Arbeit von Babett mit ihren Leistungsturnerinnen.



Die Revisoren lobten die gute Kassenführung, die Abteilung ist finanziell gut aufgestellt.

Neue Handgeräte sowie ein klappbarer Spiegel für die Ballettgruppen von Claudia wurden angeschafft. An 22 Damen und Herren wurden Ehrennadeln zusammen mit einer Rose für die langjährige Mitgliedschaft von 15 und 25 Jahren sowie vier goldene Nadeln für 40 Jahre verliehen.

Es folgte die Vorschau für das Sportjahr 2011. Hierüber wird immer in den Gruppen, im Blickpunkt sowie Berner Boten oder auch den Wochenblättern informiert. Für ihren Einsatz wurde Regina und Marianne mit einem Blumenstrauß gedankt, die sich wiederum bei allen Sportlern für ihre Hilfe und Unterstützung bedankten.

Susanne Graefe

Fahrradtour auf Europas längstem Obstgehölzweg

22 ER+SIE Sportler trafen sich am Berner Bahnhof. Die Tradition der Wochenend-Radtour wurde gebrochen, das Vierer-Team hatte uns zur Tagestour Richtung Duvenstedter Brook eingeladen. Bei sommerlichem Wetter radelten wir durch das junge Grün der Wälder und Felder, an den gelben Rapsfeldern vorbei Richtung Sülfeld. Dort trafen wir auf den Obstgehölzweg, der von Bad Oldesloe bis Henstedt-Ulzburg auf einem alten Bahndamm verläuft. Am Damm hat man äußerst viele verschiedene Obstbäume gepflanzt und mit Tafeln gekennzeichnet. Die blühenden Apfelbäume erfreuten uns sehr. Bei Nahe querten wir die Segeberger Chaussee Richtung Wakendorf. Unser Weg führte uns durch die bunten Wiesen nahe der Alsterquelle. Nicht nur die „Wadeln“ mussten arbeiten, auch unser Gehirn wurde gefordert. Jeder bekam einen „Präziosas- Orakelspruch“! in altdeutscher Schrift, der nicht so leicht zu deuten war. Beim Rasten und während der Fahrt wurde mächtig orakelt, wie der Spruch wohl heißen könnte.

Über Tangstedt ging es zurück zur Wohldorfer Mühle, wo wir im Gasthaus Zum Bäcker mit kühlen Getränken und gutem Essen den Tag ausklingen ließen. Zurück in Berne standen 75 km auf dem Tacho, keine Reparatur, kein platter Reifen. Der Tag war spitze – liebes Vierer-Team – vielen Dank.

Susanne Graefe

Die Fitness-Medaille – Deutsches Sportabzeichen

Der tus BERNE bietet wieder das kostenlose Training für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an. Vater, Mutter, Kinder ab 8 Jahren, Jedermann/und -Frau können die unterschiedlichsten Disziplinen trainieren, wie z. B. Laufen, Walken, Weit- oder Hochsprung, Kugelstoßen, Schwimmen. Mit viel Spaß und bei hoffentlich bestem Wetter wird Hauke Mellin das Training anleiten. Ab dem 4. Mai, immer mittwochs, um 18:00 Uhr auf dem Sportplatz Schierenberg.

Wir freuen uns auf neue Teilnehmer. Vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Susanne Graefe





Sommersport

In den Ferien vom 30. Juni bis 10. August 2011 bieten wir im Sommerprogramm an:

Sport für Unentwegte

im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6 (linker Seiteneingang)

Montag:

9:30 – 10:30 Uhr Bewegung trotz(t) Arthrose

10:45 – 11:40 Uhr Bewegung trotz(t) Arthrose

11:45 – 12:35 Uhr Gymnastik im Sitzen

Dienstag:

10:00 – 11:00 Uhr Fit, Frech, Fetzig – Fröhlich

(Schuhe für Außenaktivitäten bitte mitbringen)

19:30 – 20:30 Uhr Fitness und Gesundheit

(Schuhe für Außenaktivitäten bitte mitbringen)

Entspannungstraining

Ab 16. August 2011, um 10:00 Uhr, startet ein fünfwöchiger Kursus im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, Versammlungsraum. Kursleiterin ist Frau Heng Li Chang. Mit Atemübungen und Übungen zum Finden der inneren Balance wird die Durchblutung der Gelenke angeregt und die Körperhaltung verbessert.

Der Kursus kostet für Mitglieder 35,- Euro, Nichtmitglieder zahlen 55,- Euro. Verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des tus BERNE, Berner Allee 64a, Tel.: 604 42 88-0.



GESUCHT

Trainer gesucht für „Spiel und Spaß für Eltern mit Schulkindern“

Leider hat unser Aufruf im letzten Blickpunkt noch kein Echo gefunden. Wir suchen also weiter eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter, der Freude daran hat, eine neue Gruppe aufzubauen. Eine Familiensportgruppe.

Die Inhalte so einer Sportstunde können jede Woche variieren; Ballspiele, Rückschlagspiele, Laufspiele und auch Geräte-Parcours wechseln sich ab und bieten so die Möglichkeit sich auszuprobieren und neue Erfahrungen zu machen. **Nur es fehlt ein/e Übungsleiter/in.**

Meldungen bitte an die Geschäftsstelle des tus BERNE, Berner Allee 64a,

Tel.: 604 42 88-0

HELAU UND ALAAF!!!

Auch wir hier im Norden können ordentlich Karneval, oder wie wir sagen, Fasching feiern! Fröhlich, laut und bunt war der Nachmittag, an dem viele kleine und große Prinzessinnen, Piraten, Clowns, Froschkönige, Marienkäfer und andere lustige Gestalten am Montag, dem 28. Februar in die Turnhalle Kamminer Straße kamen. Wir haben getanzt, gelacht und VIEL geturnt. Man konnte rutschen, springen, klettern, in Höhlen verschwinden oder probieren, wie eine Seiltänzerin zu balancieren. Schön war's!

Anja Jorré

... und wenn da nicht der verflixte Schwebebalken wäre ...

Bericht über die Leistungsgruppe Geräteturnen von Babett Stadthaler

Schwebebalken, Barren, Sprungtisch und Boden gehören zu den Disziplinen, die rund 40 Mädchen im Alter von 5-25 jeden Dienstag und Donnerstag bei Babett trainieren. In der ersten Gruppe sind die Turnkücken und zunächst auch Mädchen, die neu zu der Gruppe kommen, um erst einmal die Grundtechniken zu erlernen.

In der fortgeschrittenen Gruppe turnen die etwas älteren Mädchen und natürlich auch die, die schon länger dabei sind. In der Regel nehmen die Mädchen zweimal im Jahr an einem Wettkampf teil, dafür müssen sie die erforderlichen Übungen beherrschen.

Wer dann endlich bei den Großen mitturnen darf, ist mächtig stolz, denn hier dürfen die Mädchen auch endlich den Flic-Flac lernen oder ein Rad auf dem Schwebebalken turnen.

Die Wintermonate sind für die Truppe immer die trainingsintensivste Zeit, denn Ende November findet der Hanseatische Gerätewettkampf statt und Ende Februar der Hamburger P-Cup. Wochenlang trainieren die Mädchen hart und fleißig, damit sie die Übungen für den Wettkampf beherrschen. Denn nur wer sie kann, wird auch zum Wettkampf gemeldet.

Wenn dann endlich der Tag gekommen ist, sind die Eltern mindestens genauso aufgeregt wie die Kinder. Die Stimmung in dem Leistungszentrum in der Angerstraße ist meistens schon aufgeheizt, wenn wir ankommen. An allen Geräten wird gleichzeitig geturnt und gewertet und nach einer kurzen Einturnzeit gibt es nur noch einen letzten Check, ob auch die Haare richtig fest sitzen. Locker umherfliegende Haare sehen die Kampfrichter jedenfalls nicht gern.

Dann heißt es Aufstellen, mit Musik einmarschieren und Einteilung der Turnriegen. Den Mädchen wird beim Wettkampf nicht nur Disziplin und exaktes Turnen abverlangt, nein, sie werden oft auch auf eine harte Geduldsprobe gestellt, bis einer der Kampfrichter schließlich die grüne Fahne schwenkt und sie mit ihren Übungen beginnen können. Jetzt zeigt sich, wie gut sie vorher geübt haben, aber auch, wie stark die Nerven sind. Und die halten bei einigen nur bis zum Schwebebalken! Dieser verflixte schmale Balken, auf dem Rollen vorwärts und rückwärts geturnt werden sollen, Handstand, ein Rad, Drehungen und Sprünge! Immer wieder wird es im Training geübt und dann fällt eben doch das eine oder andere Mädchen hinunter. Schade – denn bis dahin liegen unsere Mädchen oft ganz weit vorne in der Wertung.

An dem Wettkampf im Februar haben etwa 17 Mädchen mit großem Erfolg teilgenommen (Plätze 1, 3, 4, 7, 8) und weitere sieben Mädchen haben Anfang April in der höchsten Schwierigkeitsklasse der Amateure, an den Hamburger Einzelmeisterschaften teilgenommen. In der Doppelwertung der Jahrgänge 00/01 wurden vom tus BERNE die Plätze 7,8,9 und 10 belegt.



Anfang Mai dürfen viele Kücken (Jahrgänge 2003/2004) zum ersten Mal einen Wettkampf turnen und wir wünschen allen viel Erfolg und dabei vor allem Spaß.
Anette Böttcher

Mädchen unter sich

In der Schule Karlshöhe, Thomas-Mann-Straße 2, gibt es Sport nur für Mädchen ab 9 Jahre am Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr. Im Anschluss daran sind dann die noch älteren Mädchen unter sich. Jennifer Ewert lässt sich viel einfallen, damit trotz Sport der Spaß nicht zu kurz kommt. Genauso engagiert zeigt sich Kerstin Ellerhold am Donnerstag in der Halle der Schule Lienustraße. Ab 17:00 Uhr treffen sich da die Mädchen ab 9 Jahre und entscheiden mit Kerstin, wie die Stunde gestaltet werden soll. Also volle Mädchen-Power!

Geht einmal hin und probiert es selber aus.

Regina Pfullmann



Zugvogel tanzte um den Maibaum

Anlässlich der Errichtung des Maibaums im Museumsdorf Volksdorf hatten wir am letzten Tag des Aprils unsere erste Aufführung in diesem Jahr. Dieser Umstand barg schon die ersten Herausforderungen in sich: "Wo sind meine Charakterschuhe?", "Warum ist mein Kostüm enger geworden?", "Wer hilft mir bei dem Reißverschluss?" waren quälende Fragen. Vor Ort überspannte ein strahlend blauer, wolkenloser Himmel die Szene, als der Maibaum auf einer Kutsche auf der holprigen Wiese vor der Schmiede eintraf. Die kräftigen Man-

nen der Freiwilligen Feuerwehr errichteten den Baum und schon begannen wir mit unseren Folkloretänzen um den Maibaum herum. Die vielen Zuschauer hatten sich im Kreis um uns gesellt; eine spannende Erfahrung, weil wir sonst die Aufmerksamkeit aus einer Richtung bekommen. Aber wir waren vorbereitet und hatten unseren Spaß schon beim Training gehabt, bei dem als Ersatz für den Maibaum ein Ascheimer hatte erhalten müssen.

Drei Tänze führten wir auf, einen norddeutschen, nach seinem Tanzschritt genannten "Schwedisch-Schottisch", und die schwedischen Tänze "Attermann" und "Viska Lasses A-Dur Valse". Es hatte





zuvor ungewöhnlich lange nicht geregnet und schon bald während der Tänze wurde uns klar, dass der aufgewirbelte Staub dieser Veranstaltung durchgehend eine besondere Note verleihen sollte. Dazu mischten sich noch die Wohlgerüche des nahen Grillwurst-Standes und die Volksfeststimmung war perfekt. Nach unseren vorgeführten Tänzen bat unser Trainer Dieter Knodel die zuschauenden Kinder zu einem einfachen Mitmach-Tanz, der, nach einer kurzen Anleitung, allen sichtlich Spaß gemacht hat, um dann die Erwachsenen zu einem Tanz, der Tampet, zu bitten. Mit Schwung begleitete eine Volksdorfer "Dorfkapelle" diesen Teil. Der Zustrom war sehr rege, die Livemusik lockte, und schon beim Einüben gab es einen großen Spaß durch die Enge und die Holprigkeit auf der Wiese. Der Staub konnte unsere Freude nicht eintrüben, im Gegenteil: in der Diskothek wird ja auch extra künstlicher Nebel erzeugt, um die Sinne zu betören.

Kaum hatten wir ausgetanzt und Fragen von Zuschauern zu unseren Kostümen beantwortet, ging es nach Bündelsdorf bei Rendsburg. Dort hatte die "Landes-Arbeitsgemeinschaft (LAG) Tanz in Schleswig-Holstein" ins Bürgerzentrum zu einem Tanz-in-den-Mai eingeladen. Wohl an die 200 bis 250 Tanzbegeisterte ließen sich von vier Musikgruppen unter fachkundiger Anleitung hin- und mitreißen. Wir tanzten große Kreistänze und Paartänze und kamen dabei recht ins Schwitzen. Kulinarisch wurde die Veranstaltung durch ein großes "besteckloses" Buffet unterfüttert, zu dem jeder etwas mitgebracht hatte.

Dieser Tag war für uns ein schöner Auftakt für die kommenden Aufführungen, wie etwa beim Wohnungsbau-Genossenschaftsfest "Unser Tag" am 18. Juni 2011 auf dem Heiligeistfeld.

**Im Mai 2011 /
MKO für den Zugvogel**

André Maiwald



Holzarbeiten aller Art

- Fenster & Türen
- Fensterreparatur
- Bodenbelagsarbeiten für Garage und Balkon
- Laminat & Parkett
- Reparaturarbeiten an Möbel und sonstigen
- Einbruchschutz für Türen und Fenstern
- Küchenverkauf & -einbau
- Türöffnung & Schließanlagen

*Andre Maiwald • Mandelweg 30 • 22175 Hamburg
Mobil: 0177/5201811 • Tel.: 180 33 990 • Fax.: 180 33 991
E-Mail: Andre-Maiwald@web.de*

FLEISCHEREI UWE KNOLL



Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
Spezialitäten
Schlachter-Imbiss
Party-Service



Hermann-Balk-Str. 114 • 22147 Hamburg • Tel. 040 - 644 97 83

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

**Gartenstadt
Hamburg eG**
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de
Aktuelle Wohnungsangebote unter: **www.gartenstadt-hamburg.de**



Obere Trave am 22.04.11

In diesem Jahr wurde der erste Paddeltermin etwas später ins Jahr gelegt, damit er nicht wegen Eis und Schnee abgesagt werden musste. Am Karfreitag, dem 22. April war es dann soweit.

Mit neun Teilnehmern war die

Veranstaltung gut besucht.

Bei strahlend blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen wurden die Boote auf den Trailer verladen, die Paddler auf die Autos verteilt und die Zielorte abgesprochen (Einsatzstelle/Aus-

satzstelle). Da der Weg nicht allzu weit und die Straßen gut befahrbar waren, konnte die Tour gegen 10:00 Uhr losgehen. Eingesetzt wurde zwischen Krems II und Warder, unmittelbar am



**Sport im
tus BERNE**

**macht
Spaß!**

Peter Greß
BAUAUSFÜHRUNGEN

**Meisterbetrieb für
Maurer- und Fliesenarbeiten**

Bauen im Bestand

Tel.: 040/644 41 90 • Mobil: 0176/25 17 76 14

Auslauf vom Warder See. Der Wasserstand war niedrig, aber noch im grünen Bereich und es ließ sich gut paddeln bei zeitweilig flotter Strömung. Vorbei an Störchen, Hasen und Rehen ging es durch Wiesen und später durch Wald Richtung Segeberg.

Kurz vor Bad Segeberg, bei Schackendorf, wurde auf halber Strecke am Rastplatz Mittagspause gemacht. Das Holz auf dem vorhandenen Grill war noch am Glühen, was die Pyromanen unter uns sofort beflügelte, ein kleines Feuer zu entfachen und die mitgebrachte Wurst zu grillen.



Nach ausgiebiger Mittagspause (das Feuer wurde vorschriftsmäßig gelöscht) ging es auf den zweiten Teil der Tour, der genauso entspannt verlief wie der erste Teil. Da die Strecke nur 18,5 km betrug, wurde das Ziel Herrenmühle zeitig erreicht. Während die Autofahrer den Trailer holten, wurden die Boote geputzt. Nach Verladen der Boote gab es dann noch leckeren Kuchen und Kaf-



fee. Alles in allem war es eine schöne und nicht allzu anstrengende Paddeltour. So kann das Jahr weitergehen.

Wolfgang

GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und
Fenstermontage

Torsten Uckermark Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meilsdorf
Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29
info@glaserei-utu.de · www.glaserei-utu.de

Fahrschule



Mit uns immer einen Sprung voraus!
www.fahrschule-angerer.de

Berne

Tel.: 647 88 99
Hermann-Balk-Str. 99
Mo-Do 16-19 Uhr
Fr 16-18 Uhr

Rahlstedt

Tel.: 678 49 80
Heestweg 1
(Jumicar-Gelände)
Mo-Do 16-18.30 Uhr



ALBERT GEHRMANN BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

Maurer-, Putz-, Beton- und Reparaturarbeiten

Saseler Str. 51
22145 Hamburg

Telefon 040 / 679 91 02
Mobil 0172 / 408 75 04

„Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

MICHAEL JANSSEN

Klima Service · OBD · TÜV + AU
Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken

Gewerbehof Schierenberg 68 · 22145 Hamburg · Tel. 695 46 71



Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Und so versuchte sich der tus BERNE an der ersten vereinseigenen Ü40-Party. Das Risiko war groß. Besteht überhaupt Interesse an einer solchen Veranstaltung? Würde das Konzept aufgehen?

Und? Wie war's? Das Interesse war größer als erwartet! Schon Tage vor der Veranstaltung waren sämtliche Karten ausverkauft. Viele, die noch gerne kurzfristig gekommen wären, konnten keine Karten mehr ergattern. Neugierig, was sie wohl erwarten würde, warteten die Partygäste am 09. April geduldig vor dem Volkshaus. Als dann die Türen aufgingen, drängten sich die gut gelaunten Menschen durch das nett gestaltete Foyer, in den kleinen und den großen Saal. Viele fanden schnell den Weg an die verschiedenen Tresen, um sich mit Wein, Bier, Softdrinks oder Cocktails zu versorgen. Die Tanzfläche war sofort gut gefüllt, als der DJ auflegte. Nachdem der richtige Sound gefunden war, fand man kaum noch Platz zum Tanzen. Musikwünsche wurden gerne erfüllt, sodass eine abwechslungsreiche Mischung gespielt wurde und sicher für jeden Geschmack etwas dabei war. Super Stimmung bis in die frühen Morgenstunden! Das Konzept ist aufgegangen und der tus BERNE freut sich über eine durchweg gelungene Veranstaltung.

Fazit? Unbedingt wiederholungsbedürftig!!!

Neue Schließanlage komplett

Kurz nach Ostern konnte die Schließanlage im Volkshaus vervollständigt werden. Ende letzten Jahres wurden bereits die Außentüren mit einem elektronischen Schließsystem versehen. Der Zugang ins Volkshaus ist seitdem nur noch mit sogenannten Transpondern möglich, die ähnlich einer Auto-Fernbedienung funktionieren. Sorgenkind war noch die Schließsituation innerhalb des Hauses. Hier waren Schließzylinder mehrerer Schließanlagen verbaut, es gab Unmengen verschiedener Schlüssel. Einige konnten nicht mehr nachbestellt werden, weil die Anlagen zu alt waren.

Sämtliche Zylinder der Innentüren und einiger Außentüren wurden nun ausgetauscht und funktionieren mit einer zentralen mechanischen Schließanlage.

„Mami, Mami, er hat gar nicht gebohrt!“

Davor brauchte niemand Angst zu haben, als am 16. April unsere Big Band Berne und der Zahnarzt aus Bad Segeberg, Günter

Unterhaltung präsentiert. Abgerundet wurde das Musikprogramm durch zwei hervorragende Gesangssolisten, die New York, New York, Fly me to the Moon und viele andere legendäre Ohrwürmer in Original-Arrangements interpretierten. Zwischendurch amüsierten sich die Zuschauer über die mit Günter Willumeits un-nachahmlichen Humor dargebotenen Anekdoten aus Bad Segeberg und lachten über seine Parodien. Während der Pause



Willumeit alias „Bauer Piepenbrink“, im Volkshaus Berne aufeinandertrafen. Rund zweieinhalb Stunden wurde dem Publikum im nahezu ausverkauften Volkshaus eine bunte Kombination aus altbekannten Swing-Classics und humorvoller

und nach der Veranstaltung kümmerte sich das Café Sommerliebe um das leibliche Wohl der Gäste.

Der tus BERNE freut sich auf weitere Veranstaltungen dieser Art.

Gabi Schlösser

TERMINE

17.09. Ü40 Party
Einlass ab 19:30 Uhr
Euro 7,50

18.09. Tanztee
15:00-19:00 Uhr
Euro 5,00

Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen ab 1. August 2011

Vereinsbeiträge ab 01.07.2011

(Änderungen vorbehalten)

Soweit nichts anders vermerkt ist, handelt es sich um Monatsbeiträge.

	EURO
Grundbeitrag für Erwachsene	7,00
Grundbeitrag für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr ab dem 3. Kind	3,70
Grundbeitrag für Familien	13,40

Voraussetzung: gleiche Anschrift und ein Bankkonto/Abruf

Passivbeitrag 7,00

(auf Wunsch kann der Passivbeitrag aufgeteilt werden: je zur Hälfte reduzierter Grund- u. reduzierter Spartenbeitrag zugunsten einer Abteilung)

Aufnahmegebühr einmalig 8,00

Für nicht am Einzugsverfahren teilnehmende Mitglieder wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 5,00 je Zahlungsvorgang zusätzlich erhoben. Bei Jahreszahlung im Voraus entfällt die Bearbeitungsgebühr.

Abteilungs- bzw. Spartenbeiträge sind nicht im Grundbeitrag enthalten!

Abteilungen	EURO	Abteilungen	EURO	Abteilungen	EURO
Aikido		Krafttraining - Kooperation		Gesellschaftstanz/Standard und Latein	9,00
Kinder/Jugendliche	6,30	Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. sechs Monaten	29,00	Jazz-Dance	7,00
Erwachsene	8,00	Leichtathletik		Tennis	
Passgebühr bei Eintritt in die Abteilung einmalig	5,10	Kinder/Jugendliche/Erwachsene	6,00	Es gilt die Beitragsordnung der Tennisabteilung.	
Badminton		Rehabilitationssport		Tischtennis	
Kinder/Jugendliche	8,30	Diabetes und Bewegung	13,50	Kinder/Jugendliche	7,80
Erwachsene	9,60	Fibromyalgie	8,00	Erwachsene	10,00
Basketball		Herzsport	17,00	Turnen, Fitness und Prävention	
Erwachsene	4,50	Herzsport – Begleitperson	6,00	<u>Mutter-Kind-Turnen</u>	
Folklore		Herzsport OHNE Arzt		für ein Kind mit Mutter/Vater	5,80
Kinder/Jugendliche	6,00	„Bleib in Form“	10,00	für 2. Kind im Mutter-Kind-Turnen	4,80
Erwachsene	10,00	Schwimmen		für 3. Kind und weitere Kinder im Mutter-Kind-Turnen	-,--
Fußball		Kinder/Jugendliche/Erwachsene	6,00	<u>Kinder und Jugendliche</u>	
Kinder/Jugendliche	5,30	Selbstverteidigung		Turnen	4,80
Erwachsene	9,10	Kinder/Jugendliche	21,30	Leistungsturnen	7,30
Erwachsene/Freizeitfußballer	5,00	Erwachsene	24,10	Ballett	8,30
Passgebühr einmalig	10,00	Sportkegeln		<u>Erwachsene</u>	
Handball		Kinder/Jugendliche/Erwachsene	8,10	Gymnastik*, Line Dance*	6,50
Kinder/Jugendliche	7,00	Skat		Gleichgewichtstraining*, WS-Gymn.*, Jazz-Aerobic*	9,00
Erwachsene	11,00	Kinder/Jugendliche/Erwachsene	1,50	Stepp-Aerobic*	10,00
Inline-Skating		Ski und Wandern		Pilates*, Power-Yoga*	12,00
Kinder/Jugendliche/Erwachsene	3,50	Kinder/Jugendliche	2,60	*: Diese Spartenbeiträge beinhalten eine 2. Std. allgemeine Gymnastik/Woche	
Judo		Erwachsene	4,30	Vereinsorchester	
Kinder/Jugendliche/Erwachsene	11,00	Taekwon Do		Jugendliche/Erwachsene	5,00
Sichtmarke jährlich	15,00	Kinder/Jugendliche	7,00	Volleyball und Beachvolleyball	
Mattengeld jährlich	10,00	Erwachsene	10,50	Erwachsene	8,00
Ju-Jutsu		Verbandsabgabe jährlich	10,00	Erwachsene Mixed (Hobbygruppe)	9,00
Kinder/Jugendliche	10,30	Tanzsport			
Erwachsene	11,50	Tänz. Früherziehung,			
Verbandsabgabe jährlich	11,00	Kindertanz, HipHop	5,00		
Kanu					
Kinder/Jugendliche/Erwachsene	3,50				

Änderungen vorbehalten.

Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



Aikido

Abteilungsleiter
Wolfgang Glöckner 630 83 51

Stellvertreterin
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



Handball

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476



Krafttraining

Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



Badminton

Abteilungsleiterin
Christina Graubner 59 45 28 91

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05



Inline-Skating

Abteilungsleiter
Holger Maiwald 0171 261 23 75



Leichtathletik

Abteilungsleiter
Bernd Springer 697 05 888

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795



Basketball

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 18 99 31 59



Judo

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75



Reha-Sport

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreter
Karl-Uwe Wagner 679 29 146



Folklore

Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Schwimmen

Abteilungsleiterin
Sabine Rieck 644 65 06



Fußball

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745

Stellvertreter
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38
Björn Jacobs 0171 646 29 34

Jugendleiterin
Claudia Wohlers 0170 730 61 55

Schiedsrichterobmann
Thorsten Bodenstein 0163 289 97 38



Kanu

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



Selbstverteidigung

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Kegelsport

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48



Skat


Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53

Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33

 **Ski und Wandern**

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83

 **Tennis**

Abteilungsleiter
Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter
Rüdiger Lammek 640 12 88

 **Tischtennis**


Abteilungsleiter
Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter
Axel Kranich 0173 646 66 86

 **Taekwon Do**

Abteilungsleiter
Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreter
Süren Kobs 28 57 32 93


 **Turnen, Fitness und Prävention**

Abteilungsleiterin
Regina Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Marianne Marthiens 647 53 25

Leistungsturnen
Babett Stadthaler 401 62 024

Ballett
Claudia Lienau 656 02 76

 **Tanzsport**

Abteilungsleiter
Jürgen Neubauer 640 42 16

Stellvertreter
Peter Mau 644 01 59

 **Vereinsorchester**

Abteilungsleiter
Werner Voss 601 36 05

Markus Schimm 639 17 994

 **Volleyball**

Abteilungsleiter
Holger Müller 644 98 38

Wir sind für Sie da!

 **Turn- und Sportverein Berne e.V.**
Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de

 **Heike Heinsch**
Buchhaltung

 **Gabi Schlösser**
Service

 **Renate Heinisch**
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle und Kegelbahnvermietung 604 42 88-0 (Telefon)
Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)
Do 9-12 Uhr

Gaststätte „Am Sportplatz“ 644 80 27
Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr) 604 42 88-4
Tennisclubhaus Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum
Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg
Management: Ulrich Gerner 0179-399 74 60
Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch 604 42 88-2

Bankverbindungen:
Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200
Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926

Vorstand

1. Vorsitzender	Hans-Joachim Pütjer	603 23 10
2. Vorsitzender	Dr. Benjamin Schulz	64 50 48 47
Schatzmeister	Adolf Tillner	640 16 26
Pressewart	Ulrich Gerner	0179-399 74 60
Protokollführerin	Monika Witt	733 88 79
Sportwart	Holger Maiwald	0171-261 23 75
Jugendwartin	Jana Hansen	0173-180 89 70
Jugendwart	Florian Kolka	0160-91 72 77 32

Internet/Schaukästen

Internetkoordinator	Björn Jacobs	0171-646 29 34
Schaukästen	Hermann Bzdzion	604 42 880

Ehrenvorsitzender

Günther Meier



DIE WALDKINDER HAMBURG

Der beliebte und weit über die Grenzen von Berne hinaus bekannte Waldkindergarten am Bauspielplatz (Berner Gutspark) wird seit 01. März 2011 von einem **neuen Träger** geführt:

„Die Waldkinder Hamburg“ gemeinnützige GmbH

Betreuungszeit bis zu 6 Stunden

qualifizierte Vorschularbeit

moderne und gemütliche Räume

langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik

umfangreiche Projekte und Exkursionen

Hospitationen sind jederzeit möglich

UNSER MOTTO: GEBILDET - GEBORGEN - GESUND

Anmeldung & Kontakt:

Naturkindergarten - Die Waldkinder Hamburg gGmbH

Leitung: Sylke Greß

Krautgraben 21 • 22159 Hamburg

Tel. 040-644 41 90 • Fax: 040-48 50 25 03 • Mobil: 0176 24 85 17 74

E-Mail: sg@waldkinder-hamburg.de • www.waldkinder-hamburg.de



FRESEMANN



*„Ihr Multimedia Partner
am Berner Markt“*

Hermann-Balk-Str. 137 • 22147 Hamburg
Tel. 040/644 85 66 • Fax 040/644 93 74

Barbara von Chmielewski
Entspannungsmassagen & medizinische Massage-therapien

Barbara von Chmielewski

staatl. geprüfte Masseurin und medizinische Bademeisterin,
Fußreflexzonentherapeutin & Lymphdrainagetherapeutin

Werfelring 60 • 22175 Hamburg

Tel. 040 - 63 64 87 09 • Fax 040 - 63 97 36 02

Email: chmielewski@med-massagetherapie-hamburg.de

www.med-massagetherapie-hamburg.de

Hermann Töpfer GmbH

**Bautischlerei • Fenster • Türen
Reparaturen • Einbruchssicherung**

Am Stadtrand 94 – 98
22047 Hamburg / Wandsbek

Telefon: 040 – 693 50 53

Fax: 040 – 693 68 81

Email: info@toepper-gmbh.de